

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Auf Basis der gültigen Fortbildungsordnung können auch künftig Punkte durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) erworben werden.

Für das Durcharbeiten des Fachartikels „Neu in der Orthopädie und Unfallchirurgie“ von Professor Dr. Ralf Bieger, Franziska Warth, Professor Dr. Wolf C. Prall und Professor Dr. Florian Haasters sowie das vollständige Beantworten der nachfolgenden Lernerfolgskontrolle erhalten Sie bei sieben oder mehr richtigen Antworten zwei Punkte. Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen.

Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bayerisches-ärzteblatt.de/cme>. Alternativ schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an: Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München. Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden.

Um Ihnen, unseren Lesern, künftig mehr Service und Flexibilität zu ermöglichen, können Sie ab sofort unabhängig von der Heftausgabe an den CME-Fortbildungen über ein ganzes Kalenderjahr nach Erscheinen der jeweiligen Ausgabe teilnehmen. Nach Einreichen der Antworten erhalten Sie umgehend eine Bestätigungs-E-Mail mit einem Link zur Auflösung und anschließend – bei richtiger Beantwortung – die Gutschrift Ihrer CME-Punkte auf Ihrem Punktekonto (erfolgt einmal wöchentlich gesammelt). So können Sie künftig unmittelbar eine gewisse Lernkontrolle nachvollziehen und auch mehrere Fortbildungsartikel hintereinander – zeitlich unabhängig – abarbeiten.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

1. Konservative therapeutische Konzepte der Behandlung der Gonarthrose umfassen nicht:

- a) Injektionen mit zum Beispiel Hyaluronsäure
- b) Eine Gewichtszunahme
- c) Schmerzmittel wie NSAR
- d) Bewegungstherapie
- e) Fahrradfahren

2. Robotische Assistenzsysteme...

- a) erfordern immer ein präoperatives CT.
- b) benötigen in keinem Fall eine zusätzliche Bildgebung.
- c) erhöhen die Präzision des Eingriffs.
- d) haben noch keine Daten bezüglich der Ergebnisse.
- e) haben keinen Einfluss auf die Standzeit des Implantates.

3. Die Diagnose einer Gonarthrose...

- a) führt immer zu einer Operation.
- b) kann nur mit einer Totalendoprothese operativ versorgt werden.
- c) erfordert immer ein MRT zur Diagnosestellung.
- d) wird in aller Regel anhand von Röntgenbildern gestellt.
- e) kann nicht temporär mit Schmerzmitteln behandelt werden.

4. Ein umschriebener Knorpelschaden...

- a) kann nicht operiert werden.
- b) kann nur mit einem Gelenkersatz operiert werden.
- c) kann unter Umständen mit einem individuellen Knorpelersatzverfahren versorgt werden.
- d) ist kein Problem.
- e) kann im MRT nicht beschrieben werden.

5. Das Verfahren des „Minced Cartilage“...

- a) ist ein zweizeitiges Verfahren und erfordert zwei Operationen.
- b) ist ein experimentelles Verfahren ohne längerfristige Ergebnisse.
- c) ist bei bestimmten Knorpeldefekten ein Verfahren zur individualisierten Knorpeltherapie.
- d) erfordert das Anzüchten von Knorpelgewebe.
- e) verwendet Fremdknorpel, der transplantiert wird.

6. Knorpeldefekte im Kniegelenk...

- a) müssen immer operiert werden.
- b) erlauben keinen Behandlungsversuch mit einer Infiltration.
- c) können je nach Größe und Symptomatik konservativ behandelt werden.
- d) erfordern immer eine Knorpeltransplantation.
- e) können keine Arthrose bedingen.

7. Welche Bildgebung wird für die 3D-Planung einer Schulterendoprothese primär verwendet?

- a) Röntgenaufnahmen in zwei Ebenen
- b) MRT mit Kontrastmittel
- c) Hochauflösende CT-Scans
- d) Ultraschall der Schulter
- e) Röntgenaufnahme mit Messkugel

Achtung! Verlängerter Teilnahmezeitraum bis 30. April 2026

8. Welchen Vorteil bietet die Verwendung von patientenspezifischen Instrumenten (PSI) in der Schulterendoprothetik?

- a) Schnellere Wundheilung durch kleinere Hautschnitte.
- b) Genaue Positionierung der Prothese anhand individueller Anatomie.
- c) Verminderung von Infektionen durch sterile Einmalverwendung.
- d) Ausschluss von postoperativen Schmerzen.
- e) Signifikante Verbesserung der Beweglichkeit.

9. Welche Schritte gehören zur 3D-Planung und PSI-Erstellung in der Schulterendoprothetik?

- a) CT-Scan → 3D-Modell → Virtuelle OP-Planung → Erstellung von PSI → OP
- b) Röntgen → Auswahl der Prothese → OP ohne weitere Planung
- c) CT-Scan → direkte OP ohne weitere Planungsschritte
- d) CT-Scan → 3D-Modell → OP mit klassischer manueller Technik
- e) Röntgen mit Messkugel → Planung in zwei Ebenen → OP

10. Welche der folgenden Aussagen zur 3D-Planung in der Schulterendoprothetik ist korrekt?

- a) Sie ersetzt vollständig die klinische Untersuchung und OP-Erfahrung.
- b) Sie erlaubt es, die Prothese individuell an die knöcherne Anatomie des Patienten anzupassen.
- c) Sie wird nur bei jungen Patienten mit gutem Knochenmaterial durchgeführt.
- d) Sie verhindert jede Form von Komplikationen während der Operation.
- e) Sie ist nur bei Frakturprothesen relevant.



Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Veranstaltungsnummer: 2760909014444430011

Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen.

Online finden Sie den aktuellen Fragebogen unter: <https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme>

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.

Name

Berufsbezeichnung, Titel

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

Ort, Datum

Unterschrift

Antwortfeld

- | | |
|---|--|
| 1. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 6. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 2. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 7. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 3. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 8. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 4. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 9. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 5. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 10. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |

Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift